

Datenschutzerklärung

Datenschutzerklärung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben nach Art. 13, 14 DS-GVO

Wir, die Firma PRÄZIS Werkzeugbau Dresden GmbH, unterrichten Sie im Folgenden nach Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), respektive nach Artikel 14 DS-GVO soweit keine Direkterhebung vorliegt.

Diese Pflicht erfüllen wir gerne und informieren Sie ausführlich und transparent darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie bei uns anfallen können.

Ziel der nachfolgenden Erläuterungen ist es zu beschreiben, welche Daten wir zu welchem Zweck verarbeiten und welche Rechte Sie desbezüglich haben.

Verantwortlicher nach DS-GVO respektive der jeweils geltenden nationalen Datenschutzgesetze der europäischen Mitgliedsstaaten sowie sonstiger nationaler Bestimmungen, die den Datenschutz betreffen, ist:

PRÄZIS Werkzeugbau Dresden GmbH
Sosaer Str. 37
D-01257 Dresden
Tel.: +49 (0) 3 51 – 28 28 20

datenschutz@praezis-dresden.de

Verarbeitung personenbezogener Daten

Umfang

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt grundsätzlich nur, soweit dies erforderlich ist. Wir werden vorrangig eine Einwilligung der Betroffenen Nutzer einholen, soweit dies nicht aus tatsächlichen Gründen ausgeschlossen ist und/oder eine gesetzliche Erlaubnisnorm vorliegt, die die Verarbeitung rechtfertigt.

Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung der Betroffenen beruht ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO Rechtsgrundlage.

Soweit die Verarbeitung auf Basis eines mit dem Betroffenen geschlossenen Vertrages beruht ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für vorvertragliche Maßnahmen auf Anfrage der Betroffenen Person.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung unseres Unternehmens erforderlich ist, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO Rechtsgrundlage.

Soweit die Verarbeitung erfolgt, da lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, ist Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO Rechtsgrundlage.

Soweit die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen die Interessen unseres Unternehmens nicht, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO Rechtsgrundlage.

Datenlöschung und Speicherdauer

Bei Zweckfortfall werden personenbezogenen Daten der betroffenen Person gelöscht oder gesperrt. Eine Pflicht zur Speicherung kann auch aufgrund europäischer oder nationaler Gesetze oder sonstiger Vorschriften erfolgen.

Soweit eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist endet werden wir die entsprechenden personenbezogenen Daten unverzüglich löschen.

Website und Logfiles

Wenn unsere Webseite von Betroffenen aufgerufen wird, so werden automatisiert einige Daten über das aufrufende System erfasst. An dieser Stelle möchten wir die Betroffenen darüber informieren, um welche Daten es sich handelt.

Browsertyp und Version, Betriebssystem, Service-Provider, IP-Adresse Datum und Uhrzeit des Zugriffs, Ursprungswebsite (letzte angewählte Adresse) und Ausgangswebsites. Diese Daten werden auch in Logfiles unserer Computersysteme gespeichert. Hierbei werden die Daten nicht mit anderen personenbezogenen Daten der Nutzer des zusammengelegt. Diese Daten werden auch in Logfiles unserer Computersysteme gespeichert. IP-Adressen oder andere Daten, die den Nutzer bestimmbar machen würden, werden nicht gespeichert. Hierbei werden die Daten auch nicht mit anderen personenbezogenen Daten der Nutzer des zusammengelegt.

Die Speicherung der Daten und der Logfiles findet Ihre gesetzliche Grundlage in Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben.

Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Norm stellt zugleich die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dar.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist. Ansonsten verarbeiten wir Ihre Daten grundsätzlich nur solange dies für die Erfüllung unseres Vertrages mit Ihnen erforderlich oder etwaiger Rechtsvorschriften uns hierzu verpflichten.

Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles ist dies nach spätestens sieben Tagen der Fall. Eine darüberhinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

Da die erfassten Daten für die Funktionsfähigkeit der Website für den Betrieb der

Internetseite zwingend erforderlich sind. besteht seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

Cookies

Die Nutzung unserer Webseite geschieht mit Hilfe von sogenannten Cookies. Dies sind Textdateien, die in Ihrem Webbrowser und System gespeichert werden. Wird die Webseite also aufgerufen kann ein solcher Cookie im System und Browser installiert werden. Er enthält Angaben die eine Identifizierung des genauen Browsers ermöglicht, wenn wieder die gleiche Website aufgerufen wird.

Cookies werden verwendet, um unsere Webseite für Sie besser und übersichtlicher gestalten zu können. Dies betrifft etwa Artikel im Warenkorb oder Log-In-Informationen. Die Cookies ermöglichen zudem eine Auswertung der Bewegung auf der Webseite. Auch was Sie suchen, wie oft Sie welche Seite aufrufen oder welche Angebote Sie nutzen, kann erfasst werden. Eine Verbindung mit anderen Daten über Sie erfolgt nicht. Zudem werden die Daten pseudonymisiert, sodass Sie nicht mehr zugeordnet werden können.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Wir möchten Sie über den Zweck von Cookies aufklären. Technisch notwendige Cookies dienen dazu die Nutzung der Seite zu vereinfachen. Die Darstellung einiger Teile unserer Seite wäre sonst nicht möglich. Auch kann es erforderlich sein, dass Ihr Browser wiedererkannt wird, damit die Anwendungen auf unserer Webseite funktionieren.

Die Auswertungsfunktionen dienen dazu die Qualität unseres digitalen Angebotes zu verbessern. Wir können so mehr über die Nutzung unserer Angebote erfahren, um diese stetig auszubauen und zu optimieren.

Bewerber

Möchten Sie sich bei uns um eine Stelle bewerben, so benötigen wir hierzu Angaben hinsichtlich Ihrer Qualifikation und Ihre Kontaktdaten. Die angegebenen Daten werden zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist dabei § 26 BDSG (n.F).

Soweit die Verarbeitung zur Abwehr von möglicherweise geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist, wird die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO gestützt. Das berechtigte Interesse besteht hier darin, dass uns eine Beweisführung in einem solchen Prozess ermöglicht wird.

Die Speicherfrist für Daten aus nicht erfolgreichen Bewerbungen beträgt 6 Monate oder so lange, wie wir die Daten für die Abwehr von Rechtsansprüchen benötigen.

Die personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden von Ihnen freiwillig zur Verfügung gestellt.

Wir nutzen keine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art 22 EU-DSGVO im Rahmen des Bewerbungsprozesses.

Kontakt

Soweit Sie unsere elektronische Kontaktaufnahme nutzen, werden die Daten erhoben, die Sie in die entsprechende Maske eingeben.

Zudem werden die IP-Adresse des Nutzers, sowie Datum und Uhrzeit der Anfrage gespeichert.

Für die Verarbeitung der Daten wird im Rahmen des Absende Vorganges Ihre Einwilligung eingeholt und auf diese Datenschutzerklärung verwiesen.

Soweit Sie uns eine E-Mail senden, werden personenbezogene Daten gespeichert, die Sie innerhalb der Nachricht angeben.

Die Verarbeitung erfolgt nur zum Zwecke der Kommunikation mit Ihnen.

Bei Vorliegen einer Einwilligung ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

In Bezug auf mitübermittelte Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage. Dient die Kontaktaufnahme einer vorvertraglichen Vertragsanbahnung ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zudem Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Die personenbezogenen Daten, die Sie eingeben werden nur dafür genutzt, Sie zu kontaktieren. Deshalb haben wir an der Verarbeitung auch das erforderliche berechtigte Interesse.

Werden andere Daten bei der Kontaktaufnahme übermittelt, die einen Personenbezug zulassen, dient dies dazu, Missbrauch des Kontaktportals vorzubeugen und das System zu sichern.

Wir löschen die Daten umgehend, wenn die vorgenannten Zwecke für die Datenverarbeitung erreicht sind.

Wenn Sie personenbezogene Daten im Kontaktformular eingeben oder uns eine E-Mail senden ist der Zweck erreicht, wenn unsere Kommunikation endet, da Ihr Anliegen abschließend geklärt wurde.

Die aus Sicherheitsgründen erhobenen personenbezogenen Daten werden nach einer Woche gelöscht.

Sie haben jederzeit das Recht Ihre Einwilligung ohne Angaben von Gründen zu widerrufen. Auch bei einer Kontaktaufnahme per E-Mail mit uns können Sie einer Speicherung Ihrer Daten widersprechen. Eine weitere Kontaktaufnahme durch uns ist in diesem Fall nicht mehr möglich. Den Widerspruch können Sie uns in jeder Form mitteilen, u.a. durch Kontaktierung des oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Betroffenenrechte

Soweit personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet werden, sind Sie nach der DS-GVO sogenannter Betroffener. In diesem Fall stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu, das Recht auf Negativauskunft tritt hinzu, falls wir nichts über Sie gespeichert haben.

Auskunftsrecht

Neben der Auskunft, ob überhaupt Daten über Sie gespeichert wurden, haben Sie ein generelles Auskunftsrecht. Bei einer Verarbeitung von Ihren personenbezogenen Daten, können Sie über die folgenden Informationen Auskunft verlangen:

Nach dem Gesetzeswortlaut entsprechend Art. 15 DS-GVO werden wir Sie auf Ihr Verlangen unterrichten über die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden; die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden; die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden; die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer; des Weiteren werden wir hinweisen auf das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung; auf das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde, wir informieren Sie darüber hinaus auch über alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden; und soweit vorhanden über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht weiterhin das Recht zu, Auskunft zu der Frage zu, ob Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. Sollte dies der Fall sein, werden wir Sie über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO für die Übermittlung unterrichten.

Recht auf Berichtigung

Das Recht auf Berichtigung und das neue Recht auf Vervollständigung werden gewährleistet, wenn personenbezogenen Daten über Sie unrichtig oder unvollständig sind. Die Berichtigung wird unverzüglich, das bedeutet ohne schuldhaftes Zögern durch uns, vorgenommen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. In diesem Fall werden Ihre Daten nur noch gespeichert und nicht mehr weiterverwendet. Nach dem Gesetzeswortlaut können Sie dieses Recht geltend machen, wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen; wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen; wenn der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt wurde, dürfen diese Daten mit Ausnahme oben benannter schlichter Speicherung nur noch mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum

Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Sobald wieder mit den Daten gearbeitet werden soll, die Einschränkung der Verarbeitung also wieder aufgehoben werden soll, werden sie hierüber informiert.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht auf Löschung Ihrer Daten, soweit eine der folgenden Fälle einschlägig ist. Wir werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich löschen, wenn die Sie betreffenden personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung nicht besteht. Wenn Sie gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen, oder Sie gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Wenn die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden. Wenn die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich ist, dem der Verantwortliche unterliegt. Wenn die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben wurden.

Recht auf Vergessenwerden

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

Ausnahmen von dem Recht auf Löschung

Das Recht auf Löschung kann eingeschränkt sein. Dies ist der Fall, wenn die Daten erforderlich für die folgenden Zwecke ist: Nämlich nach dem Gesetzeswortlaut zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information; zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde; aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO; für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Unterrichtung

Wenn Sie als Betroffener das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung ausüben, sind wir als Verantwortliche verpflichtet, jedem Empfänger, dem die entsprechenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, die Geltendmachung der Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung durch den Betroffenen mitzuteilen. Dies gilt allerdings nicht, wenn sich dies als unmöglich erweist oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

Recht auf Datenportabilität (Datenübertragbarkeit)

Ihnen steht als Betroffener das Recht zu, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie an einen Verantwortlichen gegeben haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format heraus zu verlangen.

Hinzu kommt das Recht diese Daten einem Dritten Ihrer Wahl zukommen zu lassen. Der Verantwortliche wird Sie nicht dabei behindern die Daten an den neuen Verantwortlichen zu übertragen, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Soweit dies technisch machbar ist und die Freiheiten und Rechte anderer Personen hierdurch nicht beeinträchtigt werden, steht Ihnen zudem das Recht zu das Ihre personenbezogenen Daten direkt vom ursprünglichen Verantwortlichen an den neuen Verantwortlichen übertragen werden.

Das Recht auf Datenportabilität gilt jedoch nicht in allen Fällen. Ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich für die Wahrnehmung einer Aufgabe ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Widerspruchsrecht

Ihnen steht in verschiedenen Situationen ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu. Sie werden daher unterrichtet, dass Sie das Recht haben jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die auf Basis der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO durchgeführt wird, Ihren Widerspruch beim Verantwortlichen einzulegen; gleiches gilt auch für Profiling. In diesem Fall werden personenbezogene Daten des Betroffenen nicht mehr verarbeitet, es sei denn, der Verantwortliche kann zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die schwerer wiegen als Ihre Interessen als Betroffener und Ihre Rechte und Freiheiten. Ebenso kann die Verarbeitung weiterhin erfolgen, wenn sie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Direktwerbung steht Ihnen weiterhin das Recht zu, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung für derartige Werbung einzulegen.

Gleiches gilt auch für Profiling, für den Fall, dass es in Verbindung mit derartiger Direktwerbung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Ihnen steht im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft das Recht zu, Ihren Widerspruch mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden. Die Regelungen und Ihre Rechte aus der Richtlinie 2002/58/EG bleiben hiervon unberührt.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Der Widerruf gilt grundsätzlich nur für die Zukunft. Das bedeutet, dass durch den Widerruf der Einwilligungserklärung die bisherige Verarbeitung bis zum Eingang des Widerrufs der Einwilligung nicht rechtswidrig wird.

Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Ihnen steht das Recht zu, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, soweit diese Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies betrifft auch entsprechendes Profiling. Eine Ausnahme hiervon gilt, soweit die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist, aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Diese Entscheidungen dürfen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO, auf sogenannten sensible Daten, beruhen, soweit nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Bezüglich der in den beiden vorab genannten Absätzen betreffenden Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren. Hierzu gehört mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde ist die Ihres Wohnortes. Es bleibt Ihnen unbenommen darüber hinaus etwaige andere Rechtsbehelfe vor Verwaltungs- oder Zivilgerichten geltend zu machen. Die Aufsichtsbehörde, bei der Sie Ihre Beschwerde eingereicht haben, wird Sie gerne über den aktuellen Stand der Ergebnisse unterrichten und Ihnen mögliche Rechtsbehelfe anzeigen.